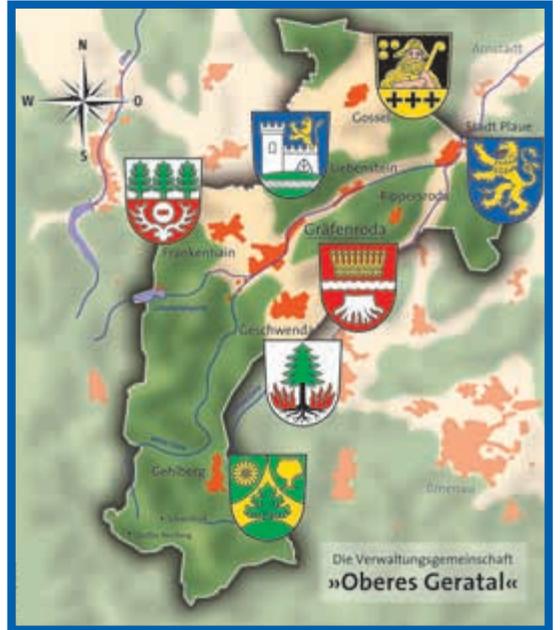


Amtsblatt

der
Verwaltungsgemeinschaft
„Oberes Geratal“

Mitgliedsgemeinden:
Frankenhain, Gehlberg, Geschwenda, Gossel,
Gräfenroda, Liebenstein und Stadt Plaue



16. Jahrgang

Freitag, den 14. Dezember 2018

Nr. 26



Bild: ChristArt - Fotolia

Frohe
Weihnachten

2018

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“

Mitteilungen

Schließzeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“

In der Zeit vom **Montag, den 24. Dezember 2018 bis Montag, den 31. Dezember 2018** bleibt die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“, An der Glashütte 3, 99330 Gräfenroda, **ganztagig geschlossen**.

Eine **Ausnahme** von dieser Regelung betrifft das **Bürger-servicebüro** der Verwaltungsgemeinschaft. Dieses ist wie folgt geöffnet:

Donnerstag, den 27.12.2018 09:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 15:00 Uhr.

Ich bitte um Beachtung!!!

David Atzrott
Gemeinschaftsvorsitzender der VG „Oberes Geratal“

Schließzeiten der Verwaltung

Auf Grund der Gemeindeneugliederung ist eine Umstellung der kompletten EDV notwendig. Aus diesem Grund bleibt in der Zeit vom **Dienstag, den 1. Januar 2019 bis Freitag, den 11. Januar 2019** die Verwaltung, An der Glashütte 3, 99330 Gräfenroda, **ganztagig geschlossen**.

In **dringenden Notfällen** wenden Sie sich bitte telefonisch an die 036205 93332.

Ich bitte um Beachtung!!!

David Atzrott
Gemeinschaftsvorsitzender der VG „Oberes Geratal“

Hinweis der Meldestelle der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“ zum Ablauf der Gültigkeitsdauer von Personalausweisen und Reisepässen

Vorbehaltlich des Beschlusses des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019 (ThürGNGG 2019) durch den Thüringer Landtag ergeben sich für die Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“ und die Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“ im Jahr 2019 umfangreiche Änderungen auf dem Gebiet des Personalausweis- und Passwesens, auf die ich hiermit hinweisen möchte.

Der derzeitige Entwurf des ThürGNGG 2019 sieht die Bildung einer Landgemeinde aus den Gebieten der aufgelösten Gemeinden Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein vor. Die Gemeinde Gehlberg soll aufgelöst und das Gebiet in die Stadt Suhl eingegliedert werden. Die Stadt Plauke soll aus der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“ ausgegliedert und in die Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“ eingegliedert werden.

Die geplante Neugliederung der oben aufgeführten Gemeinden zieht umfangreiche Änderungen in der Behördenstruktur nach

sich, die ab Anfang Januar mit einer Anpassung der in den jetzigen Verwaltungsgemeinschaften verwendeten Software einhergeht. Welchen Zeitraum diese Umstellungen in Anspruch nehmen werden, kann derzeit nur sehr schwer eingeschätzt werden. Um den Einwohnern der betroffenen Gemeinden Unannehmlichkeiten zu ersparen, empfehle ich jedem Einwohner, die Gültigkeitsdauer seines Personalausweises und/oder Reisepasses zu überprüfen. Sollte die Gültigkeit in den Monaten November, Dezember 2018 oder Januar, Februar 2019 enden, bitte ich darum, bis spätestens zum 21. Dezember 2018 bei der jetzt noch zuständigen Behörde neue Dokumente zu beantragen. Personen, die in diesem Zeitraum erstmalig einen Reisepass benötigen, sollten ebenfalls diesen Weg wählen. Für die Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“ ist der Bürgerservice der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“, An der Glashütte 3, Zimmer 4 und 5, 99330 Gräfenroda, zuständig. Personalausweise und Reisepässe werden für eine Gültigkeitsdauer von zehn Jahren ausgestellt. Bei Personen, die noch nicht 24 Jahre alt sind, beträgt die Gültigkeitsdauer des Personalausweises oder Reisepasses sechs Jahre. Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer ist nicht möglich.

Sie werden rechtzeitig im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“ über den Fortgang der Umstellung der Behördenstruktur und eventuell notwendige Einschränkungen oder Schließungen wegen der Softwareanpassungen informiert. Ich bitte Sie jetzt schon um Verständnis für die zu erwartenden Beeinträchtigungen.

Dr. Elliger
Amtsleiter Haupt- und Ordnungsverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Frankenhain

Bekanntmachung von Beschlüssen des Gemeinderates

Gefasste Beschlüsse Gemeinderat Frankenhain

160-30/10/18 vom 30.10.2018

Die Niederschrift der 24. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Frankenhain vom 27.07.2018 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

161-30/10/18 vom 30.10.2018

Die Niederschrift der 25. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Frankenhain vom 30.08.2018 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

162-30/10/18 vom 30.10.2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Frankenhain beschließt die überplanmäßige Ausgabe bei der HHSt. **6300-9350** – Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens – in Höhe von **9.500,00 EUR**. Die Deckung dieser überplanmäßigen Ausgaben erfolgt die **Reduzierung der geplanten Rücklagenzuführung** von 147.800,00 EUR um **9.500,00 EUR** auf 138.300,00 EUR bei der HHSt. **9100-9100**.

Nicht öffentlicher Teil

163-30/10/18 vom 30.10.2018

Die Niederschrift der 24. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Frankenhain vom 27.07.2018 (nicht öffentlicher Teil) wird genehmigt.

164-30/10/18 vom 30.10.2018

Die Niederschrift der 25. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Frankenhain vom 30.08.2018 (nicht öffentlicher Teil) wird genehmigt.

165-30/10/18 vom 30.10.2018

Grundstücksverkauf

166-30/10/18 vom 30.10.2018

Grundstücksverkauf

167-30/10/18 vom 30.10.2018

Grundstücksverkauf

Fischer
Bürgermeister

Mitteilungen

Winterdienst in der Gemeinde Frankenhein

Bis zum Winter 2016/17 war es aufgrund eines Beschlusses des Gemeinderats möglich, dass jeweils im jährlichen Wechsel nur die Gehwege an ausgewählten Straßen auf einer Seite beräumt werden brauchten. Dies war eine Erleichterung für unseren Winterdienst, aber auch für die Bürger der betroffenen Straßen, weil jeweils nur eine Straßenseite beräumt werden musste und im jährlichen Wechsel die eine Straßenseite von der Räum- und Streupflicht befreit wurde. Besorgte Bürger, die, wie so häufig, anonym bleiben wollten, haben sich jedoch an den Behindertenbeauftragten gewandt und darauf hingewiesen, dass die Steigung der Straßen insbesondere für Rollstuhlfahrer und Benutzer von Rollatoren zu steil ist und beidseitig die Gehwege zu beräumen sind, so dass sich die Gemeinde Frankenhein gezwungen sah, von den Bürgern zu fordern, dass beide Straßenseiten wieder, wie die Satzung es vorsieht, beräumt werden müssen. Der Winterdienst, aber auch die Aufwendungen der Bürger werden dadurch wieder erhöht.

Wir appellieren nochmals an alle Bürger, ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit nicht am Straßenrand zu parken, damit der Winterdienst reibungslos durchgeführt werden kann. Um Schäden an abgestellten Fahrzeugen zu vermeiden, kann an eingeschränkten Stellen (bei starken Einengungen der Straße) bei hohen Schneelagen der Winterdienst nicht abgesichert werden. Als Streugut wird im Winter, wie bereits seit mehreren Jahren, wieder Splitt mit einer Korngröße von 5-8 eingesetzt. Größeres Material, also Korngröße größer als 8 mm wäre sicherlich griffiger. Aus versicherungstechnischen Gründen können wir jedoch dieses nicht einsetzen, weil dann eventuell Schäden an abgestellten Fahrzeugen auftreten könnten.

Hans-Georg Fischer
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Gehlberg

Bekanntmachung von Satzungen

Bekanntmachung

der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung E3 „Südstraße/Waldstraße“, Gemeinde Gehlberg, Ilm-Kreis

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Gehlberg am 19.11.2018 mit Beschluss Nr. 068-19/11/18 beschlossene Klarstellungs- und Ergänzungssatzung E3 „Südstraße/Waldstraße“, Gemeinde Gehlberg ist dem Landratsamt des Ilm-Kreises am 29.11.2018 gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB in Verbindung mit § 21 Abs. 3 ThürKO angezeigt worden.

Nach Prüfung des Satzungstextes der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung E3 „Südstraße/Waldstraße“, Gemeinde Gehlberg konnten keine Gründe, die zur Beanstandung der Satzung als solche führen würden, festgestellt werden.

Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung E3 „Südstraße/Waldstraße“, Gemeinde Gehlberg wird hiermit bekannt gemacht.

Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung E3 „Südstraße/Waldstraße“, Gemeinde Gehlberg tritt mit dem Tag der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung E3 „Südstraße/Waldstraße“, Gemeinde Gehlberg ab diesem Tag in der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“, An der Glashütte 3, 99330 Gräfenroda, Bauamt Zi. 34, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich,

wenn sie nicht innerhalb von 1 Jahr seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Gehlberg geltend gemacht worden sind. Mängel der Abwägung (§ 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB) sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 1 Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Gehlberg geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel bekunden soll, darzulegen (§ 215 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Ergänzungssatzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gehlberg, 06.12.2018

Gier
Bürgermeister

- Siegel -

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Plaue

Bekanntmachung von Beschlüssen des Stadtrates

Gefasste Beschlüsse Stadtrat Plaue

173-14/11/18 vom 14.11.2018

Die Niederschrift der 33. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plaue vom 05.09.2018 wird genehmigt.

174-14/11/18 vom 14.11.2018

Der Stadtrat der Stadt Plaue missbilligt das Verhalten seines Mitgliedes Wolf-Dietrich Bading in der Versammlung der BI am 12.10.2018 und fordert ihn auf folgende Äußerungen bzw. Passagen seines Schreibens vom 16.07.2018 in geeigneter Art und Weise öffentlich zu revidieren:

„Der Stadtrat arbeitet in der Weise, dass der Bürgermeister alles vorgibt und die Stadträte nur die Hand heben.“ Und

„Der Bürgermeister kann privat wahrscheinlich besser Fördermittel besorgen als für die Stadt.“,

„... Doch weiter scheint der Horizont des Bürgermeisters und der sieben Stadträte nicht zu reichen. ...“,

„... Sachliche Gründe für diese katastrophale Fehlentscheidung sind nicht erkennbar, persönliche Gründe der beteiligten Personen sind aber sehr wohl erkennbar. ...“ und

„... Bei der geheimen Abstimmung stimmten die Stadträte(innen) Bading, Beck, Jäger, Sodt und ein weiterer durch die geheime Abstimmung nicht namentlich bekannter Stadtrat aus der Fraktion CDU/UWG für eine Fusion mit Arnstadt ab. Gegen eine Fusion stimmten der Bürgermeister und die Stadträte(innen) Faulstich, Junne, Zaján, Oschmann, Kirst, Wehling, Sauer und aus der BI Fraktion die Stadträtin Wanderer.“.

175-14/11/18 vom 14.11.2018

Der Stadtrat der Stadt Plaue nimmt die Jahresrechnung 2017 zur Kenntnis. Er beauftragt das Rechnungsprüfungsamt des ILM-Kreises zur Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung gemäß § 82 Abs. 1 und 2 ThürKO.

Nicht öffentlicher Teil:

176-14/11/18 vom 14.11.2018

Ertelung gemeindliches Einvernehmen

Thamm
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen

Bekanntmachung

www.thueringertierseuchenkasse.de

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2019

Sehr geehrte Tierbesitzer,
die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2019 zum **Stichtag 03.01.2019** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen.

Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird. **Ihre Thüringer Tierseuchenkasse**

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2019

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBl. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 20. September 2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2019 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1. Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel	je Tier 4,20 Euro
2. Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1 Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2 Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
3. Schafe und Ziegen	
3.1 Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2 Schafe über 9 bis 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.3 Schafe über 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.4 Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5 Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6 Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
4. Schweine	
4.1 Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1 weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
4.1.2 20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 Euro
4.2 Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
4.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1 weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 Euro
4.3.2 50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 Euro
<i>Absatz 4 bleibt unberührt.</i>	
5. Bienenvölker	je Volk 1,00 Euro
6. Geflügel	
6.1 Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2 Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro

6.3 Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken	je Tier 0,03 Euro
6.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7. Tierbestände von Viehhändlern	= vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)
8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt	6,00 Euro

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2019 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2019 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2019 vorhanden waren.

(2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2019 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren

Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2019 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2019 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2019 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend.

Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragsatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2019 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft. Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 20. September 2018 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2019 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und vom 1. Oktober 2018 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 15. Oktober 2018

Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Nichtamtlicher Teil

Die Landschaft gleicht einem Wintermärchen, Weihnachtsmärkte laden zum gemütlichen Bummel ein und der Duft von frischgebackenen Plätzchen und kandierten Äpfeln liegt in der Luft. Bald ist Weihnachten! Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“ ein paar besinnliche Festtage und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihre geleisteten Tätigkeiten bedanken und wünsche im Hinblick auf die anstehenden Veränderungen im Zuge der Gemeindeneugliederung allen ein erfolgreiches und möglichst reibungsloses Gelingen.

David Atzrott
Gemeinschaftsvorsitzender



Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“

Sonstige Mitteilungen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Evang.-Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Tel. 036205/ 76468
kirchegraefenrodageschwenda@outlook.de

16.12.2018

- 10.00 Uhr Regionalgottesdienst zum 3. Advent
mit Chor und Bläsern
St. Nikolai Geschwenda
- 10.30 Uhr Andacht zum 3. Advent
Gemeinderaum Frankenhain
- 16.00 Uhr Konzert mit dem Liederkranz Geraberg
St. Nikolai Geschwenda

23.12.2018

- 10.30 Uhr Andacht zum 3. Advent
Gemeinderaum Frankenhain
- 18.00 Uhr Turmblasen mit den Dörrberger Musikanten
vor der Kirche Gräfenroda

24.12.2018

- 15.00 Uhr Heilig Abend
mit Krippenspiel Bergkirche Gehlberg
- 15.30 Uhr Heilig Abend mit Krippenspiel
St. Laurentius Gräfenroda
- 17.30 Uhr 2. Christvesper, St. Laurentius Gräfenroda

- 15.30 Uhr Heilig Abend mit Krippenspiel
St. Nikolai Geschwenda
- 17.30 Uhr 2. Christvesper, St. Nikolai Geschwenda
- 16.00 Uhr Heilig Abend mit Krippenspiel
St. Johannis Liebenstein
- 17.00 Uhr Heilig Abend mit Krippenspiel
St. Leonhardi Frankenhain
- 25.12.2018**
- 09.00 Uhr Gottesdienst, St. Nikolai Geschwenda
- 10.30 Uhr Gottesdienst, St. Leonhardi Frankenhain
- 26.12.2018**
- 10.30 Uhr Gottesdienst, St. Johannis Liebenstein
- 10.30 Uhr musikalischer Gottesdienst,
St. Laurentius Gräfenroda
- 17.00 Uhr Konzert mit Karola Köllmer und jungen Talenten
St. Leonhardi Frankenhain
- 31.12.2018**
- 17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss
St. Laurentius Gräfenroda
- 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss
St. Nikolai Geschwenda

Für aktuelle Änderungen bitten wir die Aushänge zu beachten.



Jugendeinrichtungen „Oberes Geratal“

Allen Kindern, Jugendlichen, Eltern und Großeltern wünschen die Jugendpfleger/in

*ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2019.*

Silvia Bauersfeld
Steffen Fischer
Berg Heyer

Gemeinde Frankenhain



Das Jahr 2018 geht zu Ende

Dies ist Anlass, auf die letzten Monate zurück zu blicken und allen zu danken, die sich für unsere Gemeinde eingebracht haben.

Im Jahr 2018 konnten wir der 717-jährigen Wiederkehr der erstmals urkundlichen Erwähnung unseres Ortes gedenken und aus diesem Anlass mit einem gelungenen dreitägigen Festakt feiern.

Es war eine sehr vielschichtige und äußerst gelungene Veranstaltung, die mit viel Herzblut und Engagement von unserem Festkomitee gestaltet wurde. Dafür gilt es, nochmals Dank zu sagen an alle Beteiligten, besonders an die Ideengeber und Motoren der Veranstaltung, Herrn Andreas Schmidt, Herrn André Zorn, der die finanzielle Abwicklung vorbildlich und effizient geregelt hat, dem Vorsitzenden unseres Ortskuratoriums Herrn Hans-Georg Böttcher, Herrn Arwed Hinzberg, der die Verpflegung koordiniert hat, Frau Lena Milde, welche die Werbung organisiert hat sowie Frau Anne-Christin Jost und Herrn Tim Eisner, Tiemo Dudek, Herrn Daniel Vitzthum, Herrn Marcel Pflügner um nur einige aus der großen Schar der Mitwirkenden zu nennen.

Nach 717 Jahren neigt sich die wirtschaftliche Eigenständigkeit der Gemeinde Frankenhain zu ihrem Ende. Die Gebietsreform wurde von der Landesregierung 2014 auf den Weg gebracht. Sie geriet durch juristische Hürden ins Stocken und wurde zu einem „Reförmchen“, einer abgeschwächten Version der ursprünglichen großen Ziele. Letztendlich blieb von dieser nur noch eine „freiwillige Phase“. Die Pflicht zum Zusammenschluss der kleinen Gemeinden zu einer großen neuen Gemeinde wurde wieder aufgehoben und den Gemeinden wurde frei gestellt, eigene zukunftsweisende und nachhaltige Wege zu gehen. Der Gemeinderat unserer Gemeinde hat daraufhin beschlossen, mit allen möglichen Kooperationspartnern Verhandlungen aufzunehmen und die möglichen Varianten für unsere Gemeinde auszuloten, ein Hauptaugenmerk war die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit aber auch die Innovativität. Auch eine weitere Selbstständigkeit unserer Gemeinde wäre möglich gewesen, wie dies übrigens die Gemeinden Plaue, Oberhof, Martinroda und Luisenthal zukünftig tätigen wollen. Die Möglichkeit, alle Varianten durch zu spielen und zu prüfen war gegeben, weil unsere Gemeinde, wie nur wenige Gemeinden in unserer Region, schuldenfrei und wirtschaftlich gut aufgestellt ist. Seit 2010 konnten wir den Schuldenberg von mehr als 620.000 Euro gänzlich abbauen und eine für die Zukunft sichere Rücklage schaffen, die für zukünftige Investitionen in unserem Ort angehäuft wurde. Auf Initiative einiger weniger Gemeinderäte, hat die überwältigende Mehrheit der Bürger unseres Ortes, mit Unterstützung einiger Vereine wie den SV Eintracht Frankenhain, den Heimat- und Verkehrsverein sowie der Freiwilligen Feuerwehr jedoch unmissverständlich den Gemeinderat aufgefordert, kurzfristig sich der neuen Gemeinde „Geratal“ anzuschließen und damit das wirtschaftliche Ende der Gemeinde Frankenhain zum 31.12.2018 zu besiegeln. Bedingt durch die große Anzahl der Bürger, die sich der Gemeinde „Geratal“ anschließen wollen, ist der Gemeinderat der Gemeinde Frankenhain dieser Forderung gefolgt. Ab 2019 sind wir alle Bürger der Gemeinde „Geratal“. Im Mai werden ein neuer Gemeinderat und ein neuer Bürgermeister gewählt. Wir hoffen, dass der neue Gemeinderat, der zukünftig Interessenvertreter für alle ehemals selbstständigen Gemeinden der neuen Gemeinde „Geratal“ sein wird, auch die Interessen unseres Ortes nachhaltig vertritt.

Ich möchte das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um all' denen zu danken, die auch in dem nun zu Ende gehenden Jahr 2018 daran mitgewirkt haben, unsere Gemeinde lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten.

Mein Dank gilt besonders unserem größten Arbeitgeber im Ort, dem Präzisionsteilewerk Frankenhain, und den anderen Gewerbetreibenden in unserer Gemeinde, die sich alle zum Wohle der Allgemeinheit eingebracht haben, den Beschäftigten unserer Gemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr, den Gemeinderat, den Mitgliedern der Ausschüsse, den Vereinen unserer Gemeinde und auch den vielen aktiven Bürgern unseres Ortes gilt zu danken für ihr ehrenamtliches Engagement und die Mitarbeit bei vielen Projekten und für wichtige Hinweise.

Weihnachtszeit ist die Zeit, um im Kreise der Familien Ruhe zu finden und neue Kraft zu schöpfen. Es ist die Zeit der Besinnung auf die zentralen Werte des Lebens. Die Gedanken sollen darauf gerichtet werden, dass sich die schönen Dinge nicht nur auf materielle Werte beschränken. Denken wir darum gerade in der Weihnachtszeit auch an jene, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen! Ich wünsche Ihnen allen ein unbeschwertes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien mit der Zeit zum Nachdenken, einer kräftigen Portion Fröhlichkeit und ein glückliches, erfolgreiches und vor allen Dingen gesundes Jahr 2019.

Hans-Georg Fischer
Bürgermeister

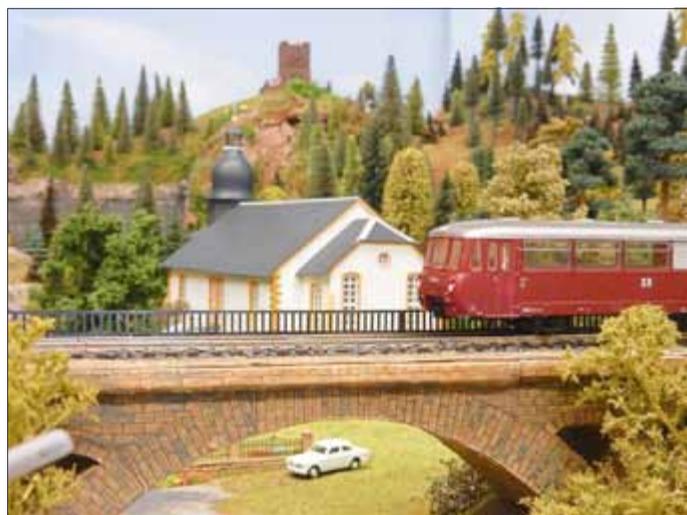


Vereine und Verbände



Sonstige Mitteilungen

Nacht-Spezial und traditionelle Adventsausstellung



Die Frankenhainer Modelleisenbahner laden am 22.12.2018 in der Zeit von 17:00 bis 20:00 Uhr zu einem Nacht-Spezial der Modelleisenbahn in ihren Vereinsräumlichkeiten ein. Bereits im Jahr 2017 wurde das Night-Spezial sehr gut angenommen. Erwachsene und Kinder bestaunen die große Vereinsanlage mit vielen bunten Lichtern im Dunkeln.

Am folgenden Tag, den 23.12.2018 in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr laden die fleißigen Bastler zu ihrer traditionellen Adventsausstellung ein. Auch der alljährliche Stammgast, der Weihnachts-

mann, wird vor Ort sein. Bei Bratwurst, Glühwein, Kuchen, Kaffee und vielen weiteren köstlichen Speisen und Getränken lässt sich ein wunderschöner Familientag in Frankenhain verbringen.

Es freut sich auf Ihren Besuch
Die Mitglieder des Frankenhainer Modellbahnclubs

Gemeinde Gehlberg



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wir freuen uns auf Feiern im Familien- und Freundeskreis, auf geruhsame Zeit zwischen den Jahren.

In dieser Zeit nahe am Jahreswechsel blicken wir zurück und schauen auch nach vorne. Wir konnten auch in diesem Jahr einiges erreichen. So wurde das Dach der Schule teilweise erneuert, wir haben einen Motorschlitten und einen Streuaufsatz für unser Winterdienstfahrzeug gekauft. Beides wird noch bis Weihnachten geliefert. Zum anderen wurden Mittel für die Kinder der Feuerwehr und der Sportgemeinschaft zur Verfügung gestellt. Das alles war möglich weil wir erstmals einen ausgeglichen Haushalt auch dank unserer Kämmerin aufstellen konnten.

Die größte Herausforderung steht aber im nächsten Jahr mit der Eingliederung nach Suhl an. Es wird sicherlich nicht alles reibungslos und ohne Kritik über die Bühne gehen. Die Verantwortlichen unserer Gemeinde, der Stadt Suhl sowie der Verwaltungsgemeinschaft werden aber alles versuchen die Unannehmlichkeiten für die Einwohner so gering wie möglich zu halten. Dabei gilt es dennoch attraktive, berechenbare und langfristige angelegte Rahmenbedingungen zu schaffen. Wenn wir zusammenstehen, offen für Ideen sind, vernünftig arbeiten, einander zuhören und helfen, dann können wir auch diejenigen von uns wieder in unsere Mitte holen, die sich abgewandt haben. Jeder von uns ist ein Teil unserer Gemeinde. Wir werden neue Erfahrungen sammeln, wir werden dazulernen und wir werden uns den künftigen Aufgaben stellen.

Persönlich möchte ich allen danken, die mich im Jahr 2018 in meinem Amt in vielfältiger Weise unterstützt haben, insbesondere dem Gemeinderat, den Mitarbeitern der Gemeinde, den Vereinen, der Feuerwehr und den Gewerbetreibenden.

In vielen Häusern herrscht jetzt fröhliches Treiben, in anderen geht es eher besinnlich zu. Ich wünsche Ihnen genau das Weihnachtsfest, das Sie am liebsten mögen. Nutzen wir nun das Weihnachtsfest und die Tage bis zum Jahreswechsel zur Entspannung und Besinnlichkeit. Schöpfen wir in dieser Zeit neue Kraft, Hoffnung und Zuversicht, so werden wir sicherlich die Aufgaben und Herausforderungen meistern, die uns 2019 bringt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachten sowie ein friedvolles, glückliches und von Gesundheit beschiedenes neues Jahr!

Rainer Gier
Bürgermeister

Sonstige Mitteilungen

Zu Weihnachten

**Glockenzarte Klänge,
romantischer Schein, geschäftiges Gedränge,
Wünsche – groß und klein.
Aufregung und Neugier machen sich breit,
nun ist sie da, die Weihnachtszeit.
Erfüllt sei Euer Herzenswunsch
zu festlicher Stimmung und leckerem Punsch.**

Liebe Gehlberger und Gehlbergerinnen,
wir wünschen Ihnen allen, ein frohes Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch in das Jahr 2019.

Die Mitarbeiter der Gemeinde Gehlberg



Gemeinde Geschwenda



Liebe Bürgerinnen und Bürger

die Adventszeit und das Weihnachtsfest sind erfüllt vom Wunsch nach Besinnlichkeit, Harmonie und Erholung. Der bevorstehende Jahreswechsel ist ein Anlass innezuhalten und auf das Jahr 2018 zurückzuschauen. Für Geschwenda sind die kulturellen Veranstaltungen und die Vereinsarbeit wichtige Bestandteile des Dorflebens.

Im Januar gestaltete die Jugendfeuerwehr mit dem Baumverbrennen das erste Fest des Jahres. Es folgten der Fasching, die Frauentagsfeier im März, das Osterblitzschachturnier und Osterfeuer auf dem Kickelhähnchen, das Maibaumsetzen, die Himmelfahrtsparty und das Waldbadfest, die Flugveranstaltungen der Modellflieger auf dem Kamberg, das Garten- und die verschiedenen Straßenfeste, die Sommerchau der Rassegeflügelzüchter, das Dorffest und die Zeltkirmes im Oktober auf dem Festplatz.

Traditionelle Veranstaltungen sind nun auch der Hofadvent der Familie Schmidt und ihrer Freunde sowie die Waldweihnacht am Waldbad.

Der Anglerverein gründete sich 1968 und die Sportfreunde feierten das 50jährige.

Seit 175 Jahre gibt es eine Feuerwehr in Geschwenda. Für die heutige Freiwillige Feuerwehr ist das eine Ehre und Verpflichtung zugleich. Die Kameradinnen und Kameraden zeigten bei der großen Schauübung ihr Können und beim Umzug die derzeitige Technik. Auf der Jubiläumsfeier wurde die Freiwillige Feuerwehr für ihre Leistungen bei Brand- und Katastropheneinsätzen geehrt.

Die Gemeinde, Bauhof, DRK, Feuerwehr, Landfrauen und Spielmannszug unterstützten die Vereine bei den Veranstaltungen. Die Heimatstube betreut der Heimat- und Fremdenverkehrsverein ehrenamtlich.

Für ältere Bürgerinnen und Bürger sind die monatlichen Seniorentreffen wichtige Höhepunkte. Den Organisatoren gilt ein besonderer Dank.

Der Förderverein der Kindertagesstätte „Piffikus“ unterstützt mit vielen Initiativen unter anderem mit den Second-Hand-Kleidermärkten den Kindergarten. Der Schulförderverein beteiligt sich aktiv an den zahlreichen Projekten der Grundschule Geschwenda.

Viele Bürgerinnen und Bürger unterstützen die Gemeinde bei der Verschönerung des Ortes. Ein Beispiel dafür ist die Bürgerinitiative Gothaer Straße unter Leitung von Knut Ramm.

Die Betriebe in Geschwenda und den Gewerbegebieten sind wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Mit dem Bau einer Glasschmelze im Gewerbegebiet Süd wird die Tradition der Glasherstellung im Thüringer Wald fortgeführt und Arbeitsplätze geschaffen.

Bei der Gebietsreform in Thüringen hat sich Geschwenda entschieden, mit Frankenhain, Geraberg, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein die Landgemeinde „Geratal“ zu gründen und gemeinsam die Zukunft der Region zu gestalten.

Ich bedanke mich recht herzlich für die Arbeit der Mitglieder des Gemeinderates und berufenen Bürger, bei den vielen ehrenamtlichen Helfer, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“.

Ich wünsche allen Bürgerinnen, Bürgern und Gästen der Gemeinde Geschwenda ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest sowie ein friedvolles, gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.

Ihr
Berg Heyer
Bürgermeister

Schulnachrichten



*„Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
und das Jahr geht auf die Neige,
und das schönste Fest ist da!“
Theodor Fontane*



Herzlichen Dank, dass Sie uns im vergangenen Jahr so viel Vertrauen entgegengebracht haben. Für die kommenden Weihnachtsfeiertage möchten wir Ihnen Glück und Harmonie wünschen. Das neue Jahr soll für Sie zahlreiche Momente der Zufriedenheit enthalten.

Die Mitarbeiter der Grundschule Geschwenda

Vereine und Verbände



Der Vorstand des Thüringer Sportvereins 1886 Geschwenda e.V. grüßt alle Sportler, Übungsleiter, Funktionäre, Freunde und Förderer des Sports in Geschwenda zum Weihnachtsfest 2018 und wünscht allen ein erfolgreiches, gesundes

und glückliches neues Jahr.

Auf Wiedersehen
in der Landgemeinde „Geratal“



Gemeinde Gossel

Sehr geehrte Einwohner von Gossel,

wieder geht ein Jahr zu Ende und man blickt zurück auf die schnell vergangenen Monate. Vieles konnte erreicht werden, aber die von der Landesregierung „verordnete“ Gebietsreform war das gesamte Jahr prägend.

So werden wir zum Jahresende unsere Selbständigkeit aufgeben und uns in der neu zu gründenden Landgemeinde Geratal als Ortsteil einbringen.

Dabei ist noch vieles unklar, da die Landesregierung erst Mitte Dezember hierzu Entscheidungen fällt, aber wir glauben, alle Vorbereitungen hierzu getroffen zu haben.

Natürlich wird es in einigen Bereichen eine Umstellung werden und wir müssen gemeinsam zusammen wachsen, aber ich bin optimistisch dies zu schaffen.

So werden wir im folgenden Jahr Schwerpunkt auf die Weiterführung der Kabelverlegung im Ort und die geplanten Baumaßnahmen legen.

Hierzu wünsche ich uns eine hoffnungsvolle Zukunft in einer neuen Gemeindestruktur und eine glückliche Hand bei unseren Entscheidungen.

Ihnen allen wünsche ich, auch im Namen der Mitglieder des Gemeinderates eine friedliche und frohe Weihnachtszeit und einen glücklichen und gesunden Übergang ins Jahr 2019.

Ihr Bürgermeister
Andreas Gundermann



Internationaler Freundeskreis Geschwenda e.V.

Der Internationaler Freundeskreis Geschwenda e.V. wünscht gemeinsam mit seinen Partnern in Diemelsee (Hessen), Belgentier (Frankreich) und Ringmer (Großbritannien) allen Bürgerinnen und Bürgern

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
Joyeux Noël et une bonne année
Merry Christmas and a happy new year

Der Vorstand

Vereine und Verbände

Gratulationen zum Geburtstag der AWO-Mitglieder der Ortsgruppe Gossel

Der Vorstand der AWO-Ortsgruppe Gossel wünscht folgenden Mitgliedern zum Geburtstag Gesundheit, Lebensfreude und vor allem Zufriedenheit an allen Tagen:



Der Vorstand der AWO-Ortsgruppe Gossel

Dankeschön

Der Heimat- und Fremdenverkehrsverein Geschwenda bedankt sich bei allen seinen Mitgliedern für die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen und wünscht:



**Frohe Weihnachten
und einen guten
Rutsch in's neue Jahr!**

„Dieses Foto“ von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-SA-NC

*Die Hoffnung kann nur dort nicht untergehen,
wo wir lernen menschlich zu denken und zu handeln.*
Monika Minder

In diesem Sinn bedanken wir uns bei denen, die uns in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben. Wir hoffen, dass das kommende Jahr uns allen Zeit zur Besinnung auf Wesentliches schenkt. Auf diesem Weg wünschen wir allen Geschwendaern, Nachbarn und Gästen aus nah und fern ein frohes Fest, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019, Gesundheit, Glück und Erfolg.



Heimat- und Fremdenverkehrsverein Geschwenda e.V.



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Sabrina Krauß, Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“, An der Glashütte 3, 99330 Gräfenroda, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, e-mail: vg@oberes-geratal.de, Internet: www.oberes-geratal.de

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Dieter Schulz, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: d.schulz@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel 14-tägig; kostenlos an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“ (Gemeinden Frankenhain, Gehlberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda, Liebenstein und Stadt Plaue). Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellt werden.

Gemeinde Gräfenroda

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

alle Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familienkreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit.

Die Hektik der Vorweihnachtszeit legt sich langsam und wir haben wieder ein Ohr für die alte und doch ganz aktuelle Botschaft des Weihnachtsfestes. Auch fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das Neue wohl bringen wird.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal all denen danken die sich für die Gemeinde eingebracht haben, die mit Ihrem Einsatz und Engagement dazu beigetragen haben das unser Gräfenroda weiterhin so lebenswert ist. Ohne die große Bereitschaft sich ehrenamtlich zu engagieren wäre unser Ort um einige kulturelle Höhepunkte ärmer.

Auch in 2018 konnten wir einige Bauprojekte zum Abschluss bringen. Die Arbeiten an der Verschönerung des Friedhofes mit Renovierung der Trauerhalle sind weit vorangeschritten und werden in den nächsten Wochen weitergeführt. Der Vorplatz vom Haus „Grevenerot“ wurde grundhaft erneuert und universell nutzbar gestaltet.

Der Anbau für den kommunalen Kindergarten ist geplant worden und der Entwurf sieht vor, dass dieser in dem Bereich entstehen wird wo sich bis vor 3 Wochen das „Kleine Zwergenhaus“ (Containeranlage) befand. Daher musste eine Ausweichmöglichkeit zur Unterbringung der vielen „kleinen Zwerge“ gefunden werden. Hier ist die Wahl auf die Vereinsgaststätte des Fußballsportvereins Gräfenroda gefallen, welche infolge dessen nach den entsprechenden Vorgaben umgebaut/saniert wurde und wieder in Gemeindeeigentum übergeht. Seit November haben dort 35 „kleine Bewohner“ samt den Erzieherinnen/Erzieher ihr kindgerechtes und liebevoll eingerichtetes neues Domizil gefunden. Hier gilt mein großer Dank unseren Mitarbeitern des Bauhofs unter der Leitung von Tommy Blaß die dabei ebenso, wie das Team des Kindergartens „Zwergenland“, eine sehr gute Arbeit geleistet haben.

An der finalen Fertigstellung des „Kleinen Saales“ im Deutschen Hof wird weiterhin gearbeitet um diesen möglichst schnell zur Nutzung an die Bürger zu übergeben.

Ganz besonders freut es mich, dass die beliebte Wander- und Radwegverbindung zwischen Gräfenroda und Frankenhain, über die Viehbrücke, nun seit November wieder genutzt werden kann. Hier wurde durch ehrenamtliches Engagement und unermüdeten Einsatz vieler engagierter Bürger und Firmen das beendet, was im letzten Jahr begonnen wurde. Ich möchte mich im Namen der Gemeinde Gräfenroda ganz herzlich bei all denen bedanken, die es durch ihre handwerkliche Arbeit und ihre Spendenbereitschaft ermöglicht haben dieses Projekt ins Leben zu rufen und zu einem erfolgreichen Abschluss, zum Wohle der Allgemeinheit, zu bringen.

Die große unumgängliche Baumaßnahme des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Obere Gera“, welcher in diesem Jahr 25-jähriges Jubiläum feierte, im Bereich der Waldstraße mit der resultierenden Umleitung wird auch im nächsten Jahr noch einige Zeit bestand haben. Hier möchte ich um Geduld und Verständnis bitten, auch wenn der Zustand nicht einfach und mit Einschränkungen verbunden ist. Die entstehenden Schäden, gerade im Bereich der Umleitungsstrecke, werden nach Beendigung der Baumaßnahme reguliert.



Das Jahr 2019 wird in Bezug auf die Gemeindestruktur Veränderungen mit sich bringen, die ihnen als Bürger in ihrem täglichen Alltag sicherlich nicht ständig gegenwärtig sind. Im Zuge der Gebietsreform in Thüringen hat sich Gräfenroda dazu entschlossen gemeinsam mit den Nachbargemeinden Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel und Liebenstein die Landgemeinde „Geratal“ zu gründen und gemeinsam die Zukunft der Region zu gestalten. Davon unbenommen werden uns auch im nächsten Jahr einige Projekte zum Gemeinwohl beschäftigen. Der Ausbau der Schillerstraße wird abgeschlossen, der Spielplatz in der Alten Lache wird erweitert und es ist geplant die Buswendeschleife am Dörrberg grundhaft zu erneuern.

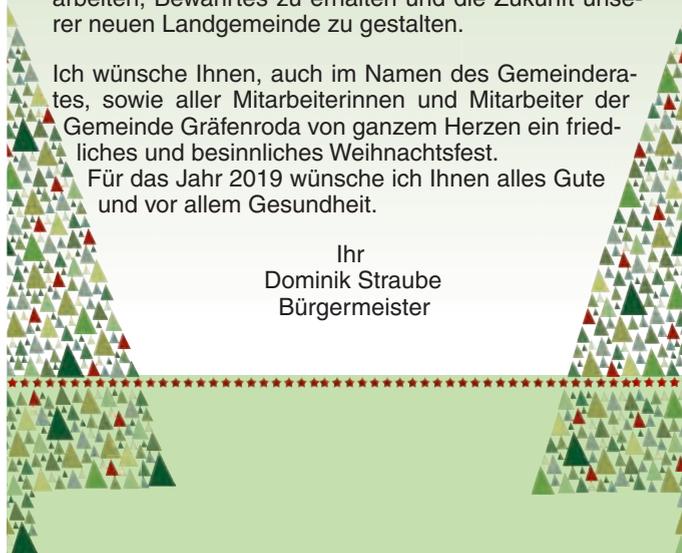
Ein besonderer Dank gilt dem Gemeinderat, den Mitarbeitern der Gemeinde sowie der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“, den Vereinen und Organisationen, der Kirchgemeinde und den Firmen, die wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung von Gräfenroda sind, sowie allen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit in unsere Dorfgemeinschaft eingebracht haben.

An dieser Stelle bitte ich Sie auch für das neue Jahr um Ihre engagierte Mitarbeit. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und die Zukunft unserer neuen Landgemeinde zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Gemeinderates, sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Gräfenroda von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.

Für das Jahr 2019 wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Ihr
Dominik Straube
Bürgermeister



Vereine und Verbände

Verein „Partnerschaft Gräfenroda-Vouziers“ e.V.

Der Vorstand des Verein „Partnerschaft Gräfenroda-Vouziers“ e.V. wünscht allen Mitgliedern, Bürgerinnen und Bürgern von Gräfenroda



**ein frohes, erholsames
Weihnachtsfest sowie ein
gesundes und erfolgreiches
neues Jahr 2019**

Bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Gräfenroda, bei allen Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern, die uns mit ihrer Hilfe zur Seite stehen.

Erhard Freitag
Präsident



Liebe Einwohner von Gräfenroda und Umgebung

Ein ereignisreiches Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und wir blicken voller Zuversicht auf 2019.

Für uns als CDU-Ortsverband stand in den vergangenen Monaten die Wiederherstellung der „Viehbrücke“ im Vordergrund.

Nach 10 Jahren der Sperrung konnten wir zusammen mit vielen Unterstützern, Spendern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus Gräfenroda, Frankenhain und Umgebung im November die Einweihung feiern.



Gerade solch ein Vorhaben zeigt die Bereitschaft und den Zusammenhalt unserer Menschen.



Wir sind immer noch überwältigt und danken vielmals all denen, welche uns unterstützt haben.

Das ist uns Ansporn für weitere Vorhaben.

Zusammenkunft ist ein Anfang

Zusammenhalt ist ein Fortschritt

Zusammenarbeit ist der Erfolg

(Henry Fonda)

Von Herzen wünschen wir ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Ihr CDU-Ortsverband Gräfenroda
Günther Meister



Allen Mitgliedern unserer Kleingartenanlage und ihren Angehörigen wünschen wir



**ein frohes, gemütliches Weihnachtsfest,
ruhige Feiertage
und einen fröhlichen Rutsch ins Jahr 2019
sowie Gesundheit im neuen Jahr!**

Der Vorsitzende
Fritz Motz



Sonstige Mitteilungen

Deutsche Rentenversicherung Bund

Beratungstermine

Versichertenberater: Otto Kurt Dieter Hesse
am Donnerstag, den 31.01.2019
am Donnerstag, den 28.02.2019
am Donnerstag, den 28.03.2019
am Donnerstag, den 25.04.2019
am Donnerstag, den 30.05.2019
am Donnerstag, den 27.06.2019
von 15:00 - 18:00 Uhr
in der Gemeinde Gräfenroda,
Bahnhofstraße 1, 99330 Gräfenroda.

Termine sind vorher telefonisch mit Frau Krauß, Verwaltung Gemeinde „Geratal“ unter der Telefonnummer 036205 933-32 abzustimmen.

Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, den 02.01.2019

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 11.01.2019

Gemeinde Liebenstein

und nur so viel Stress, wie man verträgt, um gesund zu bleiben, mit so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude wie nötig.

In diesem Sinn bleiben Sie gesund bis wir uns dann wiedersehen.

Wir laden herzlich ein
zum Weihnachtstanz nach Liebenstein.
Am 25. Dezember um 20.00 Uhr
in den Saal der Familie Dornheim.



Der Liebensteiner Rasselbockverein

Stadt Plaue

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Plaue,

wieder geht ein Jahr zu Ende. Man hat das Gefühl, dass es gerade erst begonnen hat und schon steht wieder Weihnachten und der Jahreswechsel an.

Das Jahr 2018 war für jeden Einzelnen von Ihnen durch unterschiedliche Ereignisse geprägt und hat dadurch auch Veränderungen in Ihrem Leben herbeigeführt. So waren es für die Einen positive Ereignisse wie z. B. die Geburt eines Kindes, die eigene Hochzeit oder ein besonderes Jubiläum privat oder beruflich. Für Andere hat das vergangene Jahr jedoch auch Verluste wie der Tod eines Angehörigen oder berufliche Nachteile gebracht, was man verkraften muss. So vielschichtig wie das private Leben ist, ist es auch im gesellschaftlichen Leben.

So konnte in Plaue der Traditionsverein in diesem Jahr sein 20. Jubiläum begehen und der PKC seine 30. Session. Die Firma Wilhelm Siebelist GmbH und Co KG besteht seit 90 Jahren und die Dorfgemeinschaft von Rippersroda feierte ihr 25. Backofenfest, um nur einige zu nennen. Auch der Wasser-/Abwasser-Zweckverband „Obere Gera“ wurde vor 25 Jahren gegründet, der in dieser Zeit Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe im Verbandsgebiet bewerkstelligte.

An dieser Stelle möchte ich allen Bürgern meinen Dank aussprechen, die sich über viele Jahre in Vereinen, Organisationen und Verbänden in und für die Stadt Plaue engagieren und damit auch eine Außenwirkung für sie erbringen.

Aber auch kommunalpolitisch war es für Plaue ein spannendes Jahr. Die Gebietsreform hat uns bis heute und wird uns auch bis ins nächste Jahr hinein beschäftigen. Es wird Veränderungen geben, die die ganze Aufmerksamkeit der Stadträte erfordern. Es ist wichtig, dass wir gemeinsam die Möglichkeiten, die sich aus den Veränderungen ergeben, positiv für die Stadt nutzen und umsetzen.

Ein wichtiges Projekt ist 2018 mit dem 1. Bauabschnitt der Sanierung der Bahnhofstraße angelaufen. Bis 2021 soll die gesamte Straßenbaumaßnahme, die sich über den Postplatz bis zur Gerabrücke erstreckt, abgeschlossen werden. Weiterhin hat sich die Stadt Plaue für zwei Bundesprogramme beworben, die die Erweiterung des Kindergartens und die denkmalgerechte Sanierung des historischen Gassenviertels beinhalten. Auch für die Sportanlagen (Kleinfeldsportplatz und Schwimmbad) wurden Mittel beantragt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, alle diese Vorhaben werden viel Arbeit für die Stadträte bedeuten, aber ich bin davon überzeugt, dass sie alles daran setzen werden, um dies für Sie umzusetzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, Verwandten und Bekannten eine ruhige, besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Start ins neue Jahr mit Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.

Ihr Bürgermeister
Jörg Thamm



Allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Liebenstein wünsche ich ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und einen glücklichen und erfolgreichen Start ins neue Jahr 2019!

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Mitgliedern von Vereinen für das engagierte Miteinander im Jahre 2018. Ich danke vor allem allen, die sich in Liebenstein in besonderer Weise für das Gemeinwohl einsetzen. Macht weiter so, auch in 2019. Dieser Einsatz wird unseren Ort lebenswerter machen. Wir haben in diesem Jahr wieder viel Traditionelles bewahrt und schöne Feste gefeiert. Wir haben aber auch gemeinsam viel geschafft und einiges begonnen. Unser Spielplatz hat ein neues Gesicht erhalten. Der Straßenbau schreitet voran und wird im nächsten Jahr noch viel Kraft von uns fordern. Auch als Mitglied der neuen Landgemeinde sind wir gefordert unseren Ort zu entwickeln.

Persönlich wünsche ich mir noch mehr Hände die mit anpacken, noch mehr Bürgerinnen und Bürger die nicht nur auf Probleme hinweisen, sondern auch aktiv gemeinsam an einer Lösung mitarbeiten. Ich stehe Ihnen dabei auch im neun Jahr, dann als Ortschaftsbürgermeister, gern zur Seite.

Um Kraft zu sammeln wünsche ich uns allen für die kommenden Wochen eine ruhige Zeit der Besinnung, aber auch der fröhlichen Feste. Der Alltag holt uns im neuen Jahr schnell wieder ein.

Ihr Bürgermeister
Jörg Becker

Vereine und Verbände

Die Liebensteiner Rasselböcke

möchten allen Gästen, Freunden und Sponsoren für die schönen gemeinsamen Feste und Feiern 2018 DANKE sagen.

Wir bedanken uns besonders bei den zahlreichen Gästen, die unsere Feste erst zu schönen Festen gemacht haben. Durch Ihren Besuch wurden die Feiern lebendig, fröhlich, unterhaltsam, einfach schön und bleiben so in guter Erinnerung.

Wir wünschen allen **ein frohes Weihnachtsfest,**
ein paar Tage Ruhe,

Zeit für sich, Zeit für die Familie, Zeit für Freunde.

Zeit, um Kraft zu sammeln für das neue Jahr.

Ein Jahr ohne Angst und große Sorgen,
mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden zu sein,

Vereine und Verbände

Der FSV Grün-Weiß Plaue 96 e. V.

wünscht seinen Mitgliedern und Fußballfreunden sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Plaue

**ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.**

Ich sage ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern unseres Vereins.

Vorsitzender
Lorenz Fröbel



Der Vorstand des Antennenvereins Plaue e. V.

wünscht allen Mitgliedern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Plaue, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Frank Bauersfeld
Vorsitzender



Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Plaue



wünscht allen Jagdgenossen sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Plaue

**ein friedvolles Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.**

A. Ströhl
Jagdvorsteher

Der Plauesche Karneval Club
1988 e.V.

*wünscht allen Freunden und Bekannten ein
frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr.*

HO HO HO,
liebe Leute lasst Euch
sagen Karneval
ruft in wenigen
Tagen.

*Wir freuen uns mit Euch auf die
Session 2019*

Sonstige Mitteilungen

22. Schnorpsmeisterschaft



Im November trafen sich die Kartenfreunde von Plaue zum Finale der Stadtmeisterschaft.

Lothar Tietze hatte sich schon vorab den ersten Platz gesichert, auf dem zweiten Platz folgte Tobias Weilemann mit nur drei Punkten Vorsprung vor Gunter Eichler. Erst in der zweiten Runde konnte sich Gunter durchsetzen und verwies Tobias auf den dritten Platz. Wie erwartet gewann Lothar Tietze souverän den Gesamtturniersieg.

Insgesamt beteiligten sich 14 Kartenfreunde an der Meisterschaft. Lothar Tietze und Gunter Eichler gewannen je 3 Turniere, je 1 Turniersieg gingen an Ruth König und Hubert Huhn.

Unser Dank geht an die Schützengesellschaft für die gute Versorgung und an Lothar Tietze für die Organisation der Schnorpsmeisterschaft.

Die besten Fünf der Gesamtwertung:

- | | |
|---------------------|-----|
| 1. Lothar Tietze | 294 |
| 2. Gunter Eichler | 277 |
| 3. Tobias Weilemann | 271 |
| 4. Frank Bauersfeld | 259 |
| 5. Hubert Huhn | 246 |

**Allen Kartenfreunden schöne Feiertage
und einen guten Rutsch und für 2019 „Gut Blatt“.**

Tobias Weilemann



ADVENT IM HAUS GREVENROT

Im Rahmen des diesjährigen Gräfenrodaer Weihnachtsmarktes öffnen auch wir für Sie unsere Pforte am

**SAMSTAG; 15.12.2018
AB 14.00 UHR**

Besuchen Sie unser Heimatmuseum und lassen sich durch die Orts- und Industriegeschichte führen.

In unserem Museumscafe erwartet Sie leckerer selbstgebackener weihnachtlicher Kuchen sowie Glühwein und Kinderpunsch.

Verkauf von Imkerhonig, heimatkundlicher Schriften

Basteln von Weihnachtssternen

*Auf Ihren Besuch freuen sich
der Heimatverein e.V. & die
"Grawereder Jong"*



Gräfenrodaer Weihnachtsmarkt

am **Samstag, den 15.12.2018**
ab 14.30 Uhr

Kellnerplatz / Kirchgasse

Programm:
Kindergarten "Regenbogen"
Dörrberger Musikanten

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Veranstalter: Verein "Partnerschaft Gräfenroda-Vouziers" e.V.



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Nachdem die Feier im Vorjahr für unsere Rentner ein voller Erfolg war und wir mit so viel Lob bedacht wurden, haben wir uns entschlossen in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsfeier auszugestalten.

Wir laden deshalb zum **16.12.2018** zur diesjährigen Weihnachtsfeier recht herzlich ein. Beginn ist um **14:30 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeinde.

Für die Gäste, welche schlecht zu Fuß sind, wird ein Abholservice gemeinsam mit dem Biathlonverein organisiert. Wer davon Gebrauch machen möchte, meldet sich bitte telefonisch bis zum **14.12.2018** bei Frau Gisela Linz **Tel. 91185**.

Wir Frauen und auch der Weihnachtsmann freuen uns auf Ihr Kommen.
Mehr wird heute noch nicht verraten.

Heimat- u. Verkehrsverein Frankenham



Wir laden Sie herzlich ein zum traditionellen
„Heilig Abend am Schwedenfeuer“

Der Weihnachtsmann kommt!

16.00 Uhr am Glasmuseum

Für Glühwein und Unterhaltung

ist bestens gesorgt!

Gemeinde Gehlberg

**Geschenke, die der Weihnachtsmann am Heilig
Abend überreichen soll, können vom 17.12. -
21.12.2018 in der Touristinformation abgegeben
werden!**

*(Bitte die Geschenke in
max. Schuhkartongröße abgeben!)*